

INHALTSVERZEICHNIS

JULIUS POSENER: VORWORT	9
WOLFGANG SCHÄCHE: VORBEMERKUNG	15
WOLFGANG SCHÄCHE: EINFÜHRUNG	17
<i>Zu dieser Veröffentlichung</i>	17
<i>Zum Manuskript</i>	28
<i>Zu Person und Werk</i>	30
LUDWIG HOFFMANN: MEINE LEBENSERINNERUNGEN	45
1. Im Elternhause. – Der Großvater Ernst Emil. – Die Jugendzeit. – Das Gesellschaftsleben zu Hause. – Künstlerische Neigung. – Die Gymnasialzeit.	45
2. Die Studienzeit in Kassel und in Berlin. – Der Verein Motiv. – Die beiden Bauführer-examen. – Die Bauführerzeit beim Neubau der Kriegsakademie in Berlin. – Die »Clique«. – Wettbewerbe um den Schinkelpreis und um die Bebauung der Museumsinsel. – Das Baumeisterexamen.	51
3. Reise nach Lyon–Marseille–Neapel–Pompeji–Rom–Perugia–Florenz–Siena–Genua	58
4. Aufenthalt in Neckargemünd–Nürnberg–Regensburg–Augsburg–München–Wien	66
5. Aufenthalte in München. – Der Wettbewerb um den Bau des Reichsgerichts in Leipzig. – Reise nach Venedig und Ferrara. – Reise nach Leipzig. – Beim Reichsgerichtspräsidenten von Simson. – Verhandlungen in Berlin. – Reise nach Christiania.	70
6. Umarbeitung des Projekts zum Reichsgerichtsbau. – Reise nach Strassburg und Paris. – Beginn der Arbeiten zum Bau des Reichsgerichts in Leipzig. – Reise nach Italien.	77
7. Die Arbeiten zum Bau des Reichsgerichts. – Die Grundsteinlegung. – Stadtbaudirektor Hugo Licht. – Preisrichter in Lausanne. – Reise nach London.	81
8. Die Bauarbeiten in Leipzig. – Die Leipziger Gesellschaft. – Der Kuppelbau. – Aufenthalt in Heyst–Brügge–Ypern. – Reise in die Steinbrüche in Schlesien und an der Elbe. – Räume im Reichsgerichtsbau: Hauptvestibül – Halle – Haupttreppenhaus.	87
9. Besuch der Bauten des Sanmicheli in Verona und des Palladio in Vicenza, in der Provinz und in Venedig. – Reise nach Mantua–Pesaro und Urbino.	91
10. Die Bauarbeiten in Leipzig. – Die Sitzungssäle. – Reise nach Rom. – Das Schloß Caprarola.	95
11. Die Bauarbeiten in Leipzig. – Die Bildhauerarbeiten an den Fassaden. – Die Präsidentenwohnung. – Aufenthalt in Nürnberg–Salzburg–Alt-Aussee–St. Florian.	98
12. Die Bauarbeiten in Leipzig. – Die Bildhauerarbeiten. – Die Glasmalereien. – Verlobung. – Hochzeit.	102
13. Die Schlußsteinlegung. – Rückblick auf den Reichsgerichtsbau. – Besichtigungen des Baus. – Einige Tage an der Elbe.	108
14. Stadtbaurat von Berlin oder Geheimer Oberregierungsrat im Reichsamt des Innern. – Wahl zum Stadtbaurat. – Vorbereitung für diese Tätigkeit. – Reise in der Mark Brandenburg.	112
15. Einführung als Stadtbaurat von Berlin. – Die Stadt Berlin im Jahre 1896. – Die Feuerwache an der Fischerstraße. – Das Volksbad an der Bärwaldstraße. – Das Kinderasyl an der Kürassierstraße. – Arbeiten der Städtischen Bauverwaltung. – Der Sozialistenführer Paul Singer.	118

16. Wohnung in Berlin. – Abschiedsteier in Leipzig. – Die Arbeitsweise bei der Städtischen Bauverwaltung. – Ball beim Reichsgerichtspräsidenten in Leipzig. – Ausschmückung der Feststraße bei der Centenarfeier. 123
17. Reise nach Bozen und Darmstadt. – Besuch Leipzig's durch Mitglieder der Stadtverwaltung Berlin's. – Aufenthalt an verschiedenen Orten der Mark. – Reise nach Dänemark. – Vorlage meiner ersten städtischen Bauentwürfe. – Putzarbeiten. – Wettbewerbe. 127
18. Das Jahr 1898. – Entwürfe zum Märkischen Museum und zur Handwerkerschule am Stralauerplatz – Festrede beim Schinkelfest im Architektenverein zu Berlin. – Das Nationaldenkmal am Königl. Schloß zu Berlin. – Mit Alfred Messel im Schloß Leoben bei Meran. – Spezielle Entwürfe zu den größeren Bauten des Rudolf-Virchow-Krankenhauses. – Preisrichter in Bern. – Bauausführung der ersten Schulbauten. – Reise nach Holland. – Vorlage eines Entwurfs zu einem Straßenreinigungsdepot im Köllnischen Park. 131
19. Das Jahr 1899. – Entwürfe zu Schulbauten an der Grenzstraße, an der Waldemarstraße und an der Rigaerstraße. – Preisrichter in Kassel und in Altona. – Reise nach Verona–Vicenza–Padua–Venedig–Rovigo–Ferrara–Bologna–Florenz–Arezzo–Monte San Savino–Siena–Pisa–Mailand–Engelberg–Zürich–Luzern–Überlingen. – Vorlage der Pläne zum Märkischen Museum beim Kaiser in Potsdam. – Preisrichter in Berlin. – Reise nach Wiesbaden und Darmstadt. 139
20. Das Jahr 1900. – Angriffe wegen zu langsamen Bauens. – Vorlage des Entwurfs zur Lungenheilstätte in Buch. – Die Kunstkritik, Fritz Stahl, Max Osborn. – Das Irrenhaus Buch. – Der Pariser Platz beim Einzug des Kaisers Franz Joseph von Österreich. – Einweihung der Schulbauten an der Wilmsstraße und an der Glogauerstraße. – Der Entwurf zum Verwaltungsgebäude des Krankenhauses Moabit. – Aufenthalt in Ilmenau. – Der Entwurf zum Berliner Stadthaus. – Reise nach Florenz–Rom–Neapel und Capri. – Wettbewerbe. 143
21. Das Jahr 1901. – Preisrichter in Dresden. – Von der Großen Berliner Kunstausstellung. – Der Märchenbrunnen. – Beim Kaiser in Hubertusstock. – Fertigstellung des Kinders Asyls an der Kürassierstraße. – Gabriel von Seidl. – Umzug nach der Margaretenstraße 18. – Wettbewerbe. 152
22. Das Jahr 1902. – Die Königl. Baupolizei. – Die Ausschmückung für den Einzug des Königs Viktor Emanuel von Italien. – Mit dem Kaiser von Stettin nach Potsdam. – Gabriel von Seidl's Vortrag im Münchener Architektenverein. – Hocheder, Friedrich von Thiersch und Rudolf Seitz. – Vorwürfe in der Stadtverordnetenversammlung. – Vollendung der Badeanstalt an der Oderbergerstraße. – Preisrichter in Bremen. – Reise nach Tirol und Oberitalien. – Der Österreichische Architekten- und Ingenieurverein in Berlin. – Die Bildhauer Josef Rauch, Ignatius Taschner und Georg Wrba. – Reise nach Strassburg–Wengen–Bern–Brüssel–Blankenberghe und verschiedenen belgischen und holländischen Städten. – Preisrichter in Eberswalde und in Wiesbaden. 159
23. Die Jahre 1903, 1904 und 1905. – Von den Städtischen Bauten. – Die Schulbauten an der Samariterstraße, an der Hausburgstraße, an der Koppenstraße, an der Greifenhagenerstraße, an der Putbuserstraße und am Koppenplatz. – Preisrichter bei 22 Wettbewerben, dabei in Dresden–Köln–Bremen und Danzig. – Aufenthalt in Heringsdorf. – Besuch in Darmstadt. – Der Entwurf zum Alt-Leuteheim in Buch. – Reise nach München–Bozen–Fasano–Verona–Vicenza und Rom. – Adolf Hildebrand. – Die Ausschmückung für den Einzug der Kronprinzessin. – Aufenthalt in Misdroy. – Die Übergabe der Lungenheilstätte in Buch. – Die Einweihung der Handwerkerschule am Stralauer Platz. – Die Ausschmückung für den Einzug des Königs von Spanien. 166
24. Die Jahre 1906 und 1907. – Vor der Vollendung des Virchow-Krankenhauses und der Irrenanstalt in Buch. – Kurzer Aufenthalt in Dresden. – Die Arbeiten für das Märkische Museum. – Preisrichter in Guben–Apolda–Aschersleben und Berlin. – Mitglied der Königl. Akademie der Künste zu Berlin und Ehrendoktor der Technischen Hochschule in Darmstadt. – Besuch amerikanischer Architekten. – Neue Angriffe wegen zu langsamen Bauens. – Gesellschaft bei Oberbürgermeister Kirschner im Schlößchen Buch. – Der Kaiser und die Kaiserin im Rudolf-Virchow-Krankenhaus. – Feierliche Übergabe

- des Rudolf-Virchow-Krankenhauses. – Einweihung zweier Gymnasialbauten. – Reise nach Santa Margherita und nach Florenz. – Mehrere Gemeindeschulbauten. – Aufenthalt in Wernigerode. – Der Lordmayor von London in Berlin. – Gabriel von Seidl im Rudolf-Virchow-Krankenhaus. – Das Nahrungsmitteluntersuchungsamt am Mühlendamm. – Aufenthalt in Westerland. – Preisrichter bei verschiedenen Wettbewerben. – Mitglied der Kgl. Künstlerischen Sachverständigenkammer. 173
25. Das Jahr 1908. – Die Vollendung des Märkischen Museums. – Mitglied der Akademie des Bauwesens. – Preisrichter in Bremen. – Preisrichter in Tilsit-Zoppot-Hamburg und in anderen Städten. – Kurzer Aufenthalt in Weimar. – Die Schulbauten an der Tegelerstraße und an der Christburgerstraße. – Die Feuerwachen an der Schönlankestraße und am Schillerpark. – Aufenthalt in Tabarz. – Übergabe des Volksbades an der Gerichtsstraße. – Stadtplan für Athen. – Preisrichter in Oldenburg. 181
26. Das Jahr 1909. – Die Ausschmückung des Rathauses beim Besuch des Königs Eduard von England. – Alfred Messel. – Reise nach Athen und Konstantinopel. – Fertigstellung des Alt-Leuteheims in Buch. – Preisrichter bei verschiedenen Wettbewerben. – Aufenthalt in Tabarz. – Fertigstellung des Verwaltungsgebäudes der Gaswerke an der Waisenbrücke, der Schulbauten an der Bötzwowstraße, an der Brombergerstraße, an der Greifenhagenerstraße, an der Zwinglistraße und an der Scherenbergstraße. – Kurzer Aufenthalt in Büdingen. – Torgebäude zum städtischen Friedhof in Friedrichsfelde. – Preuss.-Große Goldene Staats-Medaille für Kunst und Bayr. Maximiliansorden für Kunst und Wissenschaft. – Besuch Gabriel von Seidl's in Berlin. 187
27. Das Jahr 1910. – Der Joachimssaal im Kgl. Schloß. – Zum Umbau des alten Opernhauses. – Feierliche Übergabe des Waisenhauses an der Alten Jakobstraße. – Die Schulbauten an der Pank- und Wiesenstraße. – Der Schulbau an der Schöningstraße, Ostern in Darmstadt. – Besuch der Studierenden der Technischen Hochschule zu Aachen in Berlin. – Besuch der Studierenden der Technischen Hochschule zu Delft in Berlin. – Aufenthalt in Freienwalde. – Die Bebauungspläne für die Stadt Athen. – Verwaltungsgebäude an der Albrechtstraße. – Centralapotheke in Buch. – Der Kaiser in Buch. – Einweihung des Schulgebäudes am Zeppelinplatz. – Aufenthalt in Garmisch. – Wettbewerbe. 202
28. Das Jahr 1911. – Fertigstellung des Stadthauses. – Ein Abend bei dem Kaiser. – Der Schulbau an der Pasteurstraße. – Besuch auswärtiger Journalisten und amerikanischer Großindustrieller in Buch. – Mit dem Kaiser im Weinhaus Kempinski. – Ostern in Augustabad. – Reise nach Darmstadt und Aufenthalt in Tabarz. – Beim Großherzog von Sachsen in Ettersburg. – Der Wettbewerb um ein Bismarck-Denkmal auf der Elisenhöhe bei Bingen. – Aufenthalt in Baden-Baden. – Preisrichter in Kassel. – Gutachter in Oldenburg. 209
29. Das Jahr 1912. – Ob Professor an der Technischen Hochschule in Berlin. – Pfingsten in Seeheim. – Empfang beim Reichskanzler. – Fertigstellung der Schulbauten an der Thornerstraße und am Rudolfplatze. – Besuch Berliner Stadträte und Stadtverordneter in Wien. – Preisrichter in Strassburg, Augsburg und Witten. – Im Sommer in Zehlendorf. – Die Oberbürgermeister Kirschner und Wermuth. – Schwierigkeiten bei Ausführung der Museumsbauten und der Kaiser. – Preisrichter bei Wettbewerben. – Korrespondierendes Mitglied der Zentralvereinigung Österreichischer Architekten zu Wien. – Mitglied der Kgl. Akademie zu Dresden. – Senator der Kgl. Akademie der Künste zu Berlin. 217
30. Das Jahr 1913. – Fertigstellung des Märchenbrunnens. – Einweihung des Seidl'schen Rathauses in Bremen. – Gabriel von Seidl. – Beim Herzog in Coburg. – Wettbewerbe. – Vollendung der Schulbauten an der Ruheplatzstraße und an der Gothenburgerstraße, sowie der Feuerwache an der Stockholmerstraße. – Ostern an der Bergstraße. – Berater in Hamburg. – Stimmberechtigter Ritter des Ordens »Pour le mérite für Wissenschaften und Künste«. – Aufenthalt in Friedenweiler im Schwarzwald und in Brunnen. – Das Projekt zum Neuen Königl. Opernhause in Berlin. – Aufenthalt in Meran. – Ignatius Taschner. – Gutachter in St. Gallen. – Mit dem Kaiser im Zoologischen Garten. – Einladung nach Potsdam. 224

31. Das Jahr 1914. – Die Arbeiten zum neuen Opernhaus. – Besuch des Kaisers und der Kaiserin im Atelier des Opernhauses. – Das Opernhausprojekt im Abgeordnetenhaus. – Frühstück mit dem Kaiser bei dem Arbeitsminister. – Mit dem Kaiser in dem neuen Bibliotheksbau. – Der Hofarchitekt von Ihne. – Ein Abend mit dem Kaiser bei dem Grafen Hülsen. – Feierliche Übergabe der Baugewerkschule an der Kurfürstenstraße. – Vollendung der Schulbauten an der Pettenkoferstraße, an der Greifswalderstraße und an der Lütticherstraße. – Vom Schloßausbau in Schwerin. – Zur Tafel beim Kronprinzen und der Kronprinzessin. – Aufenthalt in Braunlage im Harz. – Der Entwurf zum städtischen Bibliotheksgebäude und dem Oberbürgermeisterhaus. – Vollendung der Schulbauten an der Zellestraße, an der Grünthalerstraße und an der Dunkerstraße.	234
32. Das Jahr 1915. – Gutachter in Basel und in St. Gallen. – Fertigstellung der Schulbauten an der Zechlinerstraße, an der Ofenerstraße, an der Behmstraße, an der Schönfließstraße, an der Ystaderstraße, an der Carmen-Sylvastraße und an der Wehlauerstraße. – Sommeraufenthalt in Buckow. – Preisrichter in Bremen, Straßburg, Kassel, Oldenburg und Magdeburg. – Der »Klub«. – Besuch in Ostpreußen. – Fertigstellung der Weberschule und der Kirschner-Oberrealschule.	240
33. Das Jahr 1916. – Kriegerdenkmäler. – Ostern in Seeheim. – Besichtigung der neuen städtischen Bauten durch die beiden Bürgermeister. – Vollendung des zweiten Volksbades an der Bärwaldstraße, des zweiten Kinderasyls in der Kürassierstraße und des Verwaltungsgebäudes an der Badstraße. – Besuch des Kaisers und der Kaiserin in einer Volksküche. – Der Kaiser und die Baukunst.	247
34. Die Jahre 1917 bis 1920. – Fertigstellung der Schulbauten an der Malplaquetstraße und an der Lankwitzstraße. – Preisrichter in Stettin, Magdeburg und Bremen. – Gutachter in Breslau. – Hessische Goldene Medaille für Kunst. – Ehrendoktor der Techn. Hochschule zu Wien. – Ehrenmitglied der Akademie der Künste zu Wien. – Preisrichter in Kassel. – Aufenthalte in Gremsmühlen, am Ukleisee und in Feldberg. – Verhandlungen mit dem Kultusminister Adolf Hoffmann und mit Richard Strauss. – Projekt zu einem Volksopernhaus. – Preisrichter in Danzig und in Dresden. – Stadtbaurat von Groß-Berlin.	251
35. Die Jahre 1920 bis 1924. – Das Kronprinzengeschenk der Preußischen Städte. – Eine Taschner- und Rauchaussstellung. – Der Ausschmückungsausschuß des Reichstags. – Mein siebenziger Geburtstag. – Wettbewerbe. – Vizekanzler des Ordens »Pour le mérite«. – Ehrenmitglied des »Akademischen Architektenvereins«. – Medaille der Akademie des Bauwesens. – Studium der Architektur.	256
36. 1924 und die folgenden Jahre. – Weiterführung der Museumsbauten. – Abschluß meiner Tätigkeit als Stadtbaurat. – Ehrenbürger der Stadt Berlin. – Oberbürgermeister Böss. – Wettbewerbe. – Ehrenmitgliedschaften. – Berlin in früherer Zeit. – Vergleich zwischen der Stadt Berlin und der Stadt Paris. – Das Genesungsheim in Buch. – Nach dem Abschluß der Stadtbauratstätigkeit.	263
Rückblick	271
ORTSREGISTER	275
PERSONENREGISTER	279
ABBILDUNGSNACHWEIS	285
ABBILDUNGEN	287